

# Interaktives und integratives Konzept des mobilen Migranten-Kindertheaters 2014.

## Ziele:

- Die Veranstaltung dauert **1 1/4 Stunde** und besteht aus Fußball und Theater.
- Es wird zu Beginn ein **leichtes Ball-Training** mit den Kindern gemacht.
- Die Spieler/-innen wollen den Kindern ein **Gefühl der Gemeinsamkeit** vermitteln.
- Die Theaterstücke sind speziell für **Migranten-Kinder** geschrieben und inszeniert.
- Die Liedertexte stehen **auf den Kulissen** und können gut mitgesungen werden.



## Ablauf:

Die Spieler/-innen beginnen bereits **1/2 Stunde vor Beginn**, sich mit den Kindern zu beschäftigen. Sie machen mit ihnen für ca. 20 Minuten mit leichten Bällen ein **Bewegungs-Training**, entweder in der Turnhalle bzw. einem Bewegungsraum oder auch auf einem Außengelände bzw. einem Bolzplatz. Das Fußballspiel steht hier als weltweites **Integrations-Medium**. Danach bereiten die Spieler/-innen mit den Kindern die Aufführung vor. Kulissen und Requisiten werden überprüft, die **Sitzreihen werden so eingerichtet**, dass sich die Spieler/-innen dazwischen bewegen können. Es werden die **Liedertexte vorgelesen** und zum Mitsingen eingeübt. Es werden kurze Gespräche mit den Kindern geführt z.B. über **Namen, Herkunft, Internet und Inhalt des Theaters**. Dann wird der **Beginn der Aufführung** angekündigt. Lautstärke der Musik bzw. Hintergrundgeräusche wird geprüft und falls in großen Sälen bzw. Hallen mit **Funkmikrofonen gespielt** wird, werden diese eingestellt. Während des Theaters werden die **Kinder immer wieder angesprochen** und in das Geschehen einbezogen. Die Spieler/-innen nehmen die **Meinungen der Kinder** auf, wiederholen die Worte, damit es **alle gut hören können** und versuchen, Antworten zu geben. Bei den Liedern wird darauf geachtet, dass die Kinder auf den **Kulissen die Texte lesen** und gut mitsingen können. Nach **Beendigung der Vorstellung** nehmen sich die Spieler/-innen noch etwas Zeit, um **Anregungen und Vorschläge** von den Betreuer/-innen bzw. Lehrer/-innen im Gespräch aufzunehmen und um sich auch von den Kindern **zu verabschieden**.



## Beispiel:

Das **interaktive Integrationsprojekt: Fußball und Migranten-Kindertheater** mit dem Stück **„Internet Kids“** soll ein Beispiel geben, wie **Kinder verschiedener Herkunft** zusammenfinden, einmal beim **gemeinsamen Ballspiel** und dann beim **interaktiven Theater**, wo alle gemeinsame Abenteuer im Internet erleben und **durch die Welt wandern**, im Stück ist es die **„Karawane“**, an der sich die Kinder beteiligen können. Auch wenn das **Internet alle Sprachen spricht**, braucht man dennoch eine **gemeinsame Sprache der Verständigung** untereinander. Auch direkte **Kontakte mit den Händen** werden über das „Abklatschlied“ vermittelt. Trotz **Internet** muss man auch **selber noch viel lernen**. Am Ende erhalten alle ein **Geschenk**, wobei das **„Lied von der Welt“** gesungen wird.

